

Bysyn Hr. [alt] Amman [Hans Jakob] **Stocker** [von Zug], [alt] Amman [Peter] **Staub** [von Menzingen, beide Zuger Stadt- und Amtsräte], H. Martin **B[randen]berg** [von Zug], [alt Land-]Vogt [im Thurgau und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] fry [=Frei, von Zug], [Stadt- und Amtsrat] Batt **Heinrich** [von Aegeri], [Stadt- und Amtsrat?] Jakob Meyer [=Meier, von Aegeri?], [Land-]Vogt [der Freien Aemter und Stadt- und Amtsrat Hans III.] Meyenberg [=Meienberg, von Menzingen], Osswald Hagnouwer [=Hagnauer, von Menzingen?], Heini **Trinckler** [von Menzingen], [Stadt- und Amtsrat] hauptman Jacob **haltter** [von Baar], [Stadt- und Amtsrat] hauptman heinrich **bachman** [von Baar]."

[sig.] **Konrad [III.]** Zurlauben,
Stadtschreiber von Zug

Original. Mit einer vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben stammenden den Inhalt wiedergebenden Dorsualnotiz aus der Zeit nach 1630. - AH 94, 105

48

1654

A

ZAHLUNGEN VON HANS HEINRICH RINDERLI [IN ZUSAMMENHANG MIT DER BEILEGUNG DES STREITES ZWISCHEN HANS BÜTLER, GEN. HUNGELI, UND DESSEN GATTIN ANNA MEIER, BEIDE VON RUMENTIKON, IN DER STADTZUGERISCHEN VOGTEI CHAM]¹

"Jtem ich han Jms gen Von Wegen der muter [Anna Meier] Erstlich dem Zwingheren [von Oberrüti?, Franz **Sidler**, - von hier war Anna Meier gebürtig -] 13 gl.
me das mir verzert händ 7 gl.
me dem heren [alt] Amen [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.**] Zuerlauben 7 gl. 20 ss
me gen das mir verzert hend 5 gl.
me gen dem herren [alt] Amen [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat **Georg Sidler**] 5 gl. 5 ss
me gen 2 gl."
mehr an Zehrgeld 3 gl. 20 ss
"me gen der muter 2 gl.
me gen 2 gl. 20 ss
me gen dem herren sehelmeister [der Stadt Zug?, **Beat Jakob Rogenmoser**] 7 gl. 3 ss
me verzert Wie mir vor minen heren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug?] gsein sind 5 gl."
mehr bei der Kundschaftsaufnahme 4 gl.
"me dem Zoller [in der Stadt Zug?, **Thomas Blunschí**, oder dem von Rumentikon?] 7 ... [?]²
me mit der muter [ver]zert 25 ss
me gen 4 gros ... [?]³ 7 gl. 5 ss
Dass ... han ich von der muoter quot genomen 70 gl.
ich Hans Heinrich Rinderly"

Auf einem separaten Zettel sind noch weitere Ausgaben Rinderlis verzeichnet:

"Jttem ich han gen dem [obgenannten] pfifer [Hans] büdler von rumelldicken

me 22 tag Jener [1654?] 21 gl.

mer am 26 tag Jener Zu Zug in des [Stadt- und
Amts]rad [alt] buwher [Hans Arnold Stocklin]

huss [in Zug] gen an geld 30 gl.

mer 10 gl.

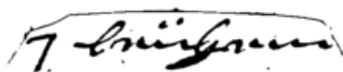
und ist alles 61 gl."

"Den 5ten Jenner 1655 abermalen den Leidigen stritth, und misverstand zwüschenndt dem Mann [Hans Bütler] und der Frauwen [Anna Meier] angehört, beträffend den obverzeichneten umbkosten. Item 12 gl. so H. Buwm[eister] Stokhli an dem Linsman einzogen und auch an besonderen Kosten gewendt Worden. hingägen die Frauw nach 2 dublen angesprochen die Jren vom Lins Järlich gehört habe. Also hab ich [Zurlauben] Jnen vorgeschlagen das mitel zum verglich, wyl sy nit mehr erlaubtnus gehabt als 50 gl. Vom hauptguot Zuo Züchen, aber in die 70 gl. davon Verbrucht. Solle er bütler hiemit ...⁴".

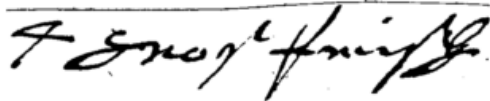
"Gfater Pfißfern Bütler undt syn hussfr. beträffende 1654."

1) s. auch AH 94/33. Hans Heinrich Rinderli war bei der Beilegung dieses Streits als Zeuge anwesend. Es muss sich hiebei um einen Sohn von Anna Meier aus erster Ehe handeln. Beat II. Zurlauben seinerseits wirkte als Schiedsrichter.

2)



3)



4) Der Rest des Textes ist weggeschnitten.

Original. Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 94, 105a-106 - Blatt 105a^v leer

1599 Februar 25.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT
DER STADT ZUG

"Wir achtend Jr syent nun meer durch über ... Rats Gesandten [Michael Staub, von Menzingen!] bericht worden syn was uff Jetz gehalltner [gemeineidg.] Badischer Tagleistung [vom 14. Februar 1599]¹ die Abgesandten ... von Zürich [Konrad Grossmann und Hans Kampli] Der schillingen so by uns den fünff [kath.] Orten gemünzt werden und Jrer prob halb fürbracht², wyl dann sy auch die freundtliche ermanung gethan das man ein mal mit sollichem schilling Münzen still stan, und Wir Jedem der Interessierten Orten der selbigen yngelegte prob ein abschrift³ überschicken sollten, da so haben wir ansollichem überschicken nitt mang-